

Germana Esperanto-Biblioteko

Sidejo: Gmünder Str. 9, Tel. 0 (7361) 52-2585, D-73430 Aalen

3. Mai 2001

Geschäftsbericht für das Jahr 2000

Seit 15.12.1989 befindet sich die Deutsche Esperanto-Bibliothek im Gebäude der Stadtbibliothek Aalen. Die anfallenden Tätigkeiten werden nun hauptsächlich von 5 eingearbeiteten Mitgliedern der Esperanto-Gruppe Aalen (EGA) versehen, tatkräftig unterstützt von den Mitarbeitern der Stadtbibliothek Aalen. Als Hauptarbeitszeiten haben sich der Mittwoch Nachmittag, die Abende und die Wochenenden erwiesen. Die Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek ist nach wie vor als vorbildlich zu bezeichnen. Den Fernleihverkehr und die Buchreparaturen betreut das Fachpersonal dieser Bibliothek.

Alles in allem war der Elan in der Bibliothek etwas gebremst durch Krankenhausaufenthalte der beiden "Hauptamtlichen". Karl Heinz Schaeffer brach sich auf Glatteis das rechte Bein am oberen Sprunggelenk und mußte deshalb 2 mal eine Woche ins Krankenhaus und Pfarrer Burkhardt fiel 3 Wochen aus wegen einer Gallenoperation.

Die Klassifizierungsarbeit hatte nach wie vor der Direktor der Bibliothek, Herr Pfr. i.R. Adolf Burkhardt von seinem Wohnort Weilheim/T. aus vorgenommen, wofür wir hier in Aalen sehr dankbar sind. In Weilheim finden auch vierteljährliche Arbeitssitzungen in der Wohnung von Pfr. Burkhardt statt, an denen 2 Aalener Mitarbeiter teilnehmen und dabei noch offene Fragen klären können. Diese Arbeitssitzungen haben sich sehr bewährt, weil sie die Kontinuität unserer Spezialbibliothek gewährleisten, die Qualität weiter verbessern und die Kosten des Transports der mittlerweile ansehnlichen Bibliothekszugänge zwangsläufig niedrig halten. Pfr. Burkhardt hatte im Berichtsjahr wieder den Zeitschriftenbestand der Bibliothek bearbeitet, nicht zu vergessen die erhöhte Beanspruchung durch die Bearbeitung der aus dem Bibliotheksetat erworbenen Zugänge und der nun verstärkt einsetzenden Schenkungen aus Esperantokreisen, die halfen, wichtige Lücken in unserem Bestand zu schließen.

Die Fernleihungen bewegten sich im mehrjährigen Durchschnitt. Die Zahl spiegelt nicht die Zahl der potentiellen Interessenten wider, aber der Anteil von keinem negativ zu bescheidenden Fernleihwunsch zeigt doch, daß eine Spezialbibliothek, wie die unsere, in Fachkreisen gesucht ist.

Seit 1997 ist unsere Bibliothek auch von den Internet-Seiten der Stadt Aalen: <http://www.aalen.de> dann unter der Rubrik Kultur und dann weiter unter Bibliotheken, sowie die Stadt Aalen von unseren Internet-Seiten per Hyperlink erreichbar. Direkt ist unsere Homepage augenblicklich probeweise auf dem Server der FH Aalen unter:

<http://www.fh-aalen.de/sge/FB-E-TI/mitarb/umaier/default.htm>

erreichbar. Unseren EDV-Katalog kann man von da aus mittels eines Hyperlinks über das Internet erreichen oder gleich unter:

http://www.cs.chalmers.se/pub/users/martinw/www/esperanto/aalen/index_de.html

Die Stadt Aalen und der Deutsche Esperanto-Bund kamen im Berichtsjahr ihren vertragsgemäßen Verpflichtungen nach und ermöglichten der Bibliothek einen Gesamtetat von erstmals 8000.- DM, der dazu diente, im Berichtsjahr weitere Anschaffungen zu machen, was zu 938 (556) Neuzugängen führte. Auch die Pflege der EDV-Software konnte aus dem Etat finanziert werden.

Im Berichtsjahr konnten wir 19 (Vorjahr 7) Buchreparaturen verbuchen, wofür wir sehr froh sind, denn die Zeitbombe der Papierzerstörung tickt auch in unserer Bibliothek und die fachmännischen Reparaturen können bis auf Weiteres das Schlimmste verhindern.

Die EDV wurde weiterhin von unserem Dipl.-Ing. (FH) Utho Maier betreut und sind ihm daher zu besonders zu großem Dank verpflichtet. Der Bibliotheks-Katalog unserer Bibliothek ist für die Öffentlichkeit neben der Internet-Möglichkeit, auch auf einer Diskette gepackt, per Shareware erhältlich.

Neben der Titeleingabe in den EDV-Katalog konnten wieder 756 (810) Sachfehler in diesem Katalog durch Pfarrer Burkhardt und Karl Heinz Schaeffer ausgemerzt werden. Letzterer hat die Zahl der Buchtitel Ende 2000 in unserer Bibliotheks-EDV auf 11900 erhöht, durch die Arbeit von Pfr. Burkhardt sind gleichzeitig 2020 Zeitschriftentitel in ihr aufrufbar.

An Öffentlichkeitsarbeit wäre erwähnenswert:

Am 15.10.00. Ausstellung anlässlich der FAME-Preisverleihung an William Auld in der Stadtbibliothek

Der Ende 1999 ausgelaufene Vertrag mit der Stadt Aalen nach 10 erfolgreichen Jahren für beide Partner wurde noch 1999 um 10 weitere Jahre verlängert. Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat dann im Januar diesen Jahres diesem zugestimmt und den Etat der Bibliothek um den jährlichen städtischen Zuschuß von 3000.- auf 4000.- DM aufgestockt. Damit konnte der Deutsche Esperanto-Bund nicht umhin, auch seine Unterstützung um 1000.- DM jährlich aufzustocken, sodaß ab dem Jahr 2000 der Bibliotheksetat 8000.- DM beträgt

Statistik (Vorjahr in Klammern):

regelmäßige Arbeitsstunden (5 Personen)	263 (221)
Bürostunden Geschäftsstelle	370 (287)
dazu Arbeitseinsätze der EGA etc.	12 (12)

Gesamt: 645 (509)

Fehlerbeseitigung im EDV-Katalog (Fälle) 756 (810)

Entleihungen:

Fernleihe 9 (38) Fälle

Ortsentleiherung 54 (54) Fälle

63 (92) Fälle

Buchzugänge Kauf 226 (556)

Schenkungen 712 (931)

938 (1487)

Bestand der Bibliothek Ende 2000 mindestens 25100 (Vorjahr 23525) bibliograf. Einheiten

3. Mai 2001

Betr.: Errechnung des Wertes der ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden 1999

Insgesamt haben die Esperanto-Gruppe Aalen und Pfr. Adolf Burkhardt als Direktor im Jahr 2000 unentgeltlich ehrenamtliche Arbeit im Wert von rund 165.950,- DM geleistet.

Die Esperanto-Gruppe Aalen hat ausweislich der geführten Stechkarten und der Zeitaufschriebe für die Deutsche Esperanto-Bibliothek Aalen im Jahr 2000 nach dem Geschäftsbericht insgesamt 632 Arbeitsstunden erbracht.

Diese ehrenamtliche Arbeitsleistung brachte der öffentlichen Hand, in deren Nutznießung die Deutsche Esperanto-Bibliothek vertraglich steht, folgende Ersparnis eigener Aufwendungen, die berechnet werden nach der Verwaltungsvorschrift Kostenfestlegung des Finanzministeriums Baden-Württemberg vom 20. Dezember 2000 (AZ 2-0541.8/15):

Vermögenswerte Aufwendungen für die öffentliche Hand

Fast 1/2 Planstelle der Esperanto-Gruppe
632 Arbeitsstunden entsprechen bei 1548 SOLL-Arbeitsstunden auf das Jahr 2000 berechnet fast einer halben Planstelle (0,41).

Fiktiver Personalaufwand

Unter Berücksichtigung der Berufsausbildung, der Esperanto-Kenntnisse und der erworbenen bibliotheksspezifischen Kenntnisse verteilen sich die 632 Arbeitsstunden geschätzt zu

20 % auf mittleren Dienst	126 x 70,- DM/Stunde =	8.820,- DM
80 % auf gehobenen Dienst	506 x 89,- DM/Stunde =	<u>45.034,- DM</u>
		53.854,- DM

Darin sind die von Pfr. Adolf Burkhardt in 2000 geleisteten Arbeitsstunden nicht enthalten; seine Vorbildung und langjährig anerkannte qualifizierte Arbeit rechtfertigen den Stundensatz des höheren Dienstes:

31 Stunden x 32 Wochen	992 x 113,- DM/Stunde	= <u>112.096,- DM</u>
		165.950,- DM
		=====